

21.10.2021 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von
Simone Twents,

Katholische Dezernentin für Glaubenskommunikation und Pastorale Innovation, Fulda

Schönheit, die weitergegeben wird!

Für ein Tutu, einen Ballettrock aus mehreren Schichten Tüll, brauchen Fachleute in der Herstellung 120 Stunden. So viele Stoffschichten sind da zu verarbeiten. Ein Tutu wird von einer Tänzerin zu anderen weitergegeben. Es hält etwa 30 Jahre. Jede Tänzerin, die das Tutu getragen hat, verewigt sich mit ihrem Namen in dem Tutu.

Ich finde das einen schönen Gedanken. Weil Kleidung in unseren Breiten nicht so lange Halbwertszeit hat. Wer hat schon etwas, das er schon seit 30 Jahren anzieht? In der Regel zwei bis drei Jahre, vielleicht fünf oder sechs, wenn's richtig gut läuft und ein Lieblingsteil ist. Eigentlich ist es gar nicht so toll, wie ich mit Kleidung umgehe, sie wertschätze oder auch nicht wertschätze. Oder wie lange Kleidung von der Qualität her überhaupt hält. Eigentlich ist sie sehr vergänglich. Und einer sich schnell verändernden Mode unterworfen. Anders das Tutu. 30 Jahre hält es. Das gibt ihm so einen Wert, finde ich. Dass die Mode die Trägerin überdauert. Und dass ich weiß, wenn die Tänzerin dieses Tutu trägt, steht sie in einer Abfolge von Tänzerinnen, die dieses Tutu auch schon getragen haben und mit ihrem Namen in diesem Tutu verewigt sind. Die genau wie sie auch darin gekämpft, geschwitzt und Wunderschönes geleistet haben. Eine Schönheit, die weitergegeben wird.

Für mich kann das ein Bild sein für das, was Gott mir anvertraut hat. Mein

Leben als Mensch. Von dem ich sagen kann, das hat er mir gegeben, damit ich darin den Tanz meines Lebens tanzen kann. Damit andere von dieser Schönheit profitieren können. Etwas, das ich weitergeben kann; das mich überdauert. Das ich empfangen, prägen und gestalten kann. Ich finde das einen schönen Gedanken über das Menschsein. Ich stehe in einer Kette. Ich empfangen, ich gestalten und ich gebe weiter. Für den Tanz meines Lebens.